



Mein Haus - mein Auto - meine Heizung - meine Sonne

8. Ideenwerkstatt zur regionalen Energiewende

EinsteinHaus | Club Orange

11. Mai 2019 | 9.30 - 15.30 Uhr

Die Ideenwerkstatt bietet engagierten Akteuren aus der Region sowie allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine Plattform, um Impulse für ihre persönliche Energiewende zu erhalten und eigene Ideen in den Prozess einzubringen.

Bisher arbeiten verschiedene Sektoren der Energiewirtschaft weitgehend unabhängig voneinander. Wärme wird zu einem großen Teil mithilfe von fossilen Brennstoffen erzeugt, sowie Fahrzeuge mit fossilen Kraftstoffen betrieben. Die Energiewende findet hauptsächlich im Strombereich statt.

Eine zunehmende Verbindung der unterschiedlichen Sektoren Strom - Wärme - Verkehr kann zur Energiewende im gesamten Energiesystem beitragen: Fossile Energieträger in allen Verbrauchssektoren können so durch erneuerbar erzeugten Strom ersetzt werden. Auf der Ideenwerkstatt erhalten Sie Einblick in aktuelle Technologien und Tipps für die Umsetzung im eigenen Umfeld.

Eingeladen sind alle, die sich für die Energiewende in und um Ulm interessieren oder engagieren möchten! Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten. Kontakt: Agenda-Büro der Stadt Ulm, Tel. 0731-161 1015, p.schmitz@ulm.de

Programm

9.30 Uhr	Ankommen	12.00 Uhr	Ergebnisse des Vormittags Welche konkreten Ansätze gibt es für die vorgestellten Lösungen in Ulm? Wer sind die Akteure? Was fordern wir von der Kommunalpolitik?
10.00 Uhr	Begrüßung Bürgermeister Tim von Winning	12.30 Uhr	Mittagspause mit kleinem Imbiss
10.15 Uhr	Sektorenkopplung im Quartier Martin Fiedler, SWU	13.30 Uhr	Kurzer Input vom Vormittag: Was ist zu tun seitens Kommunalpolitik?
10.40 Uhr	Speicher für die lokale Energiewende Basem Idlbi, Technische Hochschule Ulm	13.45 Uhr	Podiumsrunde mit Vertreterinnen und Vertretern der Listen zur Kommunalwahl Moderation: Julia Kling, SWP
11.10 Uhr	Power to Heat - Bestandsheizungen nachrüsten Sarah Jäger, Naturspeicher GmbH	15.30 Uhr	Ende der Veranstaltung
11.45 Uhr	Plug-in-Module - eine Lösung für den eigenen Balkon Reinhard Hermann, BUND Ulm		